

vom

9. Juni 2010

## **„STARKes“ Signal zur Haushaltskonsolidierung**

### **Stadt Dessau-Roßlau erhält Förderverträge aus dem Programm Sachsen-Anhalt STARK II**

Als eine der ersten Kommunen hat die Stadt Dessau-Roßlau heute im Beisein von Finanzminister Jens Bullerjahn und Innenminister Holger Hövelmann aus den Händen des Chefs der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Manfred Maas, Förderverträge über 15.793.400,00 Euro aus dem kommunalen Teilentschuldungsprogramm Sachsen-Anhalt STARK II überreicht bekommen.

Das Programm Sachsen-Anhalt STARK II ist langfristig ausgerichtet und leistet einen wichtigen Beitrag zum Abbau kommunaler Schulden. Mit STARK II wird es bis zum Jahr 2025 möglich, die Gesamtverschuldung der Mitglieder der kommunalen Familie (Städte, Gemeinden, Landkreise) um insgesamt 1,33 Milliarden Euro zu verringern.

**Innenminister Hövelmann** betonte: „Es ist eine gute Entscheidung der Stadt Dessau-Roßlau, über die Bewältigung der aktuellen finanziellen Schwierigkeiten hinaus langfristig die Absenkung der kommunalen Schulden anzupacken. Mit unserem Programm STARK II unterstützen wir die Städte, Gemeinden und Landkreise bei dieser Aufgabe. Ich freue mich, dass Dessau-Roßlau schon jetzt dabei ist.“

**Finanzminister Bullerjahn:** „ Unser Ziel ist es, mit dem Teilentschuldungsprogramm STARK II Kommunen wieder eine haushaltswirtschaftliche Normalität zu ermöglichen und zur Konsolidierung kommunaler Haushalte beizutragen. Zur Finanzierung des Programms stellen wir rund 630 Millionen Euro aus dem Landeshaushalt zur Verfügung und leisten damit einen weiteren Beitrag zur Konsolidierungspartnerschaft von Land und Kommunen.“

**IB-Chef Manfred Maas erklärte:** „Die IB als zentrale Förderbank Sachsen-Anhalts ist von der Landesregierung mit der Umsetzung des Programms beauftragt. Wir freuen uns, mit unserem technischen und fachlichen Know-how zur Wiederherstellung bzw. Aufrechterhaltung der kommunalen Handlungsfähigkeit beitragen zu können. Auskömmliche Gestaltungsspielräume vor Ort sind unerlässlich für die Attraktivität und Lebensfähigkeit unserer Kommunen.“

Die **Beigeordnete für Finanzen, Sabrina Nußbeck**, legte in ihren Ausführungen Wert darauf, dass dies ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil zur Haushaltskonsolidierung der Stadt Dessau-Roßlau ist und dankte ausdrücklich. Sie stellte gleichzeitig fest, dass es aber weiterer großer Anstrengung bedarf, insbesondere auch der Unterstützung durch das Land, um die Probleme insgesamt zu lösen.